

Jahresbericht 2025 Ressort Spitzensport

Jugend-Weltmeisterschaft u20 vom 25. Februar bis 7. März in Petrovac (Montenegro)

In der Kategorie Open erzielte Igor Schlegel 6 Punkte aus 11 Partien und Rang 62.

Swiss Young Masters vom 18. bis 26. April in Basel

Das durch den Fonds zur Förderung des Jugendschachs sowie lokale Sponsoren unterstützte Turnier wurde der Schachgesellschaft Riehen zur Durchführung übertragen. Es gewann der in Frankreich lebende Grieche Anatole Vlachos mit dem hervorragenden Resultat von 8/9, gefolgt vom österreichischen IM Konstantin Peyrer mit 7/9. Das beste Ergebnis der Schweizer Teilnehmenden erzielte Mariia Manko mit 4.5/9.

Mitropa-Cup vom 12. bis 22. Mai in Skalica (Slowakei)

Das Schweizer Herrenteam mit Sebastian Bogner, Li Min Peng, Fabian Bänziger, Oliver Kurmann und Theo Stijve erreichte den siebten Rang. Gold gewann das Team von Tschechien, vor der Slowakei und Deutschland.

Das Schweizer Damenteam mit Mariia Manko, Sofiia Hryzlova, Ghazal Hakimifard, Or Shatil und Gundula Heinatz spielte hervorragend und gewann das Turnier mit deutlichem Vorsprung. Es ist dies der erste Sieg eines Schweizer Teams in der langjährigen Geschichte des Mitropacups. Mariia Manko erzielte am Spitzenbrett 7.5 aus 9. Sofiia Hryzlova am zweiten Brett und Ghazal Hakimifard am vierten Brett gewannen jeweils den Brettpreis. Auf Rang 2 folgte Frankreich, Bronze gewann Italien.

Europa-Mannschaftsmeisterschaft vom 4. bis 15. September in Batumi (Georgien)

Das Schweizer Herrenteam mit Sebastian Bogner, Li Min Peng, Fabian Bänziger, Oliver Kurmann und Noah Fecker erreichte Rang 34, Europameister wurde die Ukraine vor Aserbeidschan und Serbien.

Das Schweizer Damenteam umfasste Alexandra Kosteniuk, Mariia Manko, Sofiia Hryzlova, Ghazal Hakimifard und Or Shatil und erreichte Platz 11. Alexandra Kosteniuk spielte überragend, erzielte am Spitzenbrett 7,5 Punkte aus 9 Partien und gewann Bronze. Ausgezeichnet spielte ebenfalls Ghazal Hakimifard mit 5 Punkten aus 7 Partien. Es gewann Polen vor der Ukraine und Deutschland.

Jugend-Weltmeisterschaft u8 bis u12 vom 19. bis 30. September in Almaty (Kasachstan)

In der Kategorie Open u10 erreichte Grigorios Emmanouil Toumpakaris 5.5 Punkte aus 11 Partien und Rang 81, in der Kategorie u12 Marius Neuschild 5.5/11/86. Bei den Girls u10 erzielte Sahasra Aragonda 6.5/11/29.

Senioren-Europameisterschaft vom 26. September bis 6. Oktober in Rabac (Kroatien)

In der Kategorie Seniorinnen ü50 gewann Gundula Heinatz das Turnier und wurde Europameisterin.

Jugend-Weltmeisterschaft u14 bis u18 vom 4. Oktober bis 15. Oktober in Durres (Albanien)

In der Kategorie Open u14 erreichte Colin Federer 6.5 Punkte aus 11 Partien und Rang 23, Jan Saminskij 6/11/26, in der Kategorie u16 erzielte Cristian Marc Arsenie 6.5/11/50, in der Kategorie u18 Johannes Rappazzo 4.5/11/76. In der Kategorie Girls u14 erreichte Christina Jordan 6/11/16, in der Kategorie u16 Ena Bangerter 4.5/11/57. In der Kategorie Girls u18 Nina Brüssow 5.5/11/38.

Jugend-Europameisterschaft u8 bis u18 vom 28. Oktober bis 8. November in Budva (Montenegro)

In der Kategorie u10 erzielte Grigorijs Emmanouil Toumpakaris 4 Punkte aus 9 Runden und Rang 81. In der Kategorie u12 Marius Neuschild 5.5/9/26 und Chetan Mogasale 4.5/9/62. In der Kategorie u14 erreichte Colin Federer 5.5/9/26 und Dimitri Aeschbacher 5/9/32. In der Kategorie u16 erzielte Raphael Gut 5.5/9/26 und Lionel Gut 5/9/44. In der Kategorie u18 erzielte Matthias Mattenberger 5.5/9/49.

In der Kategorie Girls u10 erreichte Sahasra Aragonda 6.5 Punkte aus 9 Partien und Rang 9, in der Kategorie u14 Christina Jordan 4.5/9/40 und Rose Baisse 4.5/9/46. In der Kategorie u16 Lily Chérix 4.5/9/49.

Blitz- und Rapid-Weltmeisterschaft vom 26. bis 30. Dezember in Doha (Katar)

Gabriel Gähwiler erzielte in der Kategorie Blitz 10/19/110, in der Kategorie Rapid 5/13/202. Alexandra Kosteniuk erzielte bei den Damen im Blitz 9/15/32, in der Kategorie Rapid 7.5/11/11.

Blitz- und Rapid-Europameisterschaft Damen 9. bis 11. Januar 2026 in Monaco

In der für das Jahr 2025 zählenden Meisterschaft holte Alexandra Kosteniuk in der Kategorie Rapid Silber. Alexandra Kosteniuk 9/11/2, Mariia Manko 6.5/11/34, Camille de Seroux 5/11/98. In der Kategorie Blitz Alexandra Kosteniuk 9/13/7, Mariia Manko 6,5/13/66, Camille de Seroux 6/13/75.

Kaderaufnahmen

Im Hinblick auf das Jahr 2026 wurde Teimur Toktomushev ins A-Kader sowie Matthias Mattenberger und Moritz Collin ins B-Kader aufgenommen, zudem Christina Jordan ins Damenkader B. Bei den Junioren sind Raphael Gut, Maximilian Pfaltz und Mihály Köhalmi ins nationale Jugendkader aufgenommen worden.

Fazit

Das Jahr 2025 war für das Schweizer Spitzenschach äusserst erfolgreich.

Peter Erismann

Leiter Ressort Spitzensport

22. Januar 2026